

Ampel-Dreier

Shanks x Sanji x Zorro

Von Sommerwind

Kapitel 5:

Etwas später ließ Shanks die Männer Anker werfen, anlegen, abladen und das ganze Gedöns.. Er selbst war einer der letzten, der von Bord ging. Der Rothaarige sah den Sandstrand nicht, obwohl das körnige Zeug zwischen seinen Zehen ihn an so manches erinnerte.. Er nahm die grünen Palmen nicht wahr und ebenso wenig die umrisse der Häuser in einiger Entfernung... Ohne Sanji war diese Insel beschissen.. wäre es jeder Ort für ihn.

Schermütig folgte Shanks mit Beckman seinen Männern, als diese den Pfad einschlugen, der sich kaum sichtbar zu der kleinen Stadt hoch schlängelte. Die meisten waren in guter Stimmung, grölten ausgelassen und einige begannen schief zu singen. Unter anderen Umständen wäre Shanks vorne weg marschiert, lachend, guter Dinger... und mit der Aussicht auf einen guten Tropfen.

Die Hand im Umhang vergraben, den Blick gesenkt stapfte er nun durch den Sand.. wieder mit der einen Frage im Kopf: Wie sollte sein Leben nun weitergehen? Bisher hat er sich nie von so etwas aus der Bahn werfen lassen... es wunderte ihn. Bevor er sich jedoch in den Gedanken verlieren konnte, erreichte die Bande des roten Shanks die Kleinstadt, und diese Idylle hier ließ selbst dem Rothaarigen kurz den Atem stocken.

Das Ganze erinnert an eine wahre Südseeinsel.. und dieses Südcap war wahrlich ein Blickfang..

Befangen schlug die Crew sich auf die Suche nach einem Hotel...

Shanks wäre, in der Stimmung, in der er sich befand fast an dem Hotel vorbeigelaufen, dass seine Männern dann zum Glück noch bemerkten. Ben musste seinen Kapitän hineinschieben und war so intelligent ihm das Reden abzunehmen...

Die Einwilligung zu erhaschen, eine ganze Piratencrew in einer öffentlichen Einrichtung unter zu bringen war nicht immer ganz einfach...

Shanks blieb wie ein kleines Kind am Eingang stehen und sah sich desinteressiert um, begann an den Blättern einer Zimmerpflanze herumzuspielen, bis Beckman ihn rief, lächelnd mitteilte, dass sie die Zimmer bekamen.

Trotz allem musste der Rothaarige weiter zusehen, wie in diesem Zustand praktisch mehr und mehr seine Mündigkeit flöten ging.. er sich von Beckman wie ein Kind behandelt fühlte...und das schlimmste, es störte ihn nicht einmal. Stumm folgte er

dem Vize den Gang zu den Zimmern entlang und ließ sich von ihm auch noch eines zuweisen, jedoch hatte er noch soviel Stolz behalten, das Angebot auszuschlagen, dass Ben mit zu ihm aufs Zimmer kam. Er brauchte seine gottverdammte Ruhe, auf dieser gottverdammten Südseeinsel...

Zorro hatte sich gerade auf dem Hauptdeck, halb an die Reling gelehnt niedergelassen, um für heute ein Püschchen einzulegen, als ein Ruf von oben herab scholl. "Land in Sicht!", kreischte Lysop. Knurrend schob er sich ein Stück höher, blickte über die Reling hinweg auf die Insel, die vor ihnen am Horizont aufgetaucht war. Hübsch. Hatte Nami nicht letztens noch etwas angekündigt? Nun.. sie würden sicher noch etwas Zeit brauchen ehe sie ankamen.. so lange.. (er gähnte ausgiebig) ..konnte er noch ein Nickerchen halten.

Sanji trat aus der Küchentüre ins Freie und beschattete die Augen mit einer Hand, sah zu dem kleinen grünen Flecken, der langsam am Horizont wuchs. Ein zufriedener Laut, endlich würde es wieder frische Vorräte geben, das Gemüse war hart an der Grenze des Akzeptablen und Wasservorräte konnten sie auch vertragen. Während das Eiland näher rückte machte er sich daran die Küche aufzuräumen, etwas, dass nicht oft genug gemacht werden konnte - wenn es nach ihm ging. Während sich Sanji in der Küche beschäftigte, näherte sich die Lamb der Insel, umrundete diese halb bis ein Hafen in Sicht kam. Nami gab Anweisungen um das Schiff zum einlaufen bereit zu machen und der Blonde half Lysop die Segel zu reffen. In gemütlichen Tempo glitt die Flying Lamb in den Hafen einer wahrlich idyllischen Südseestadt...

Shanks derweil hatte sich ein bisschen einlebt. Die Insel war... nett. Eine andere Bezeichnung konnte er einfach nicht finden. So angenehm es hier war, es fehlte etwas... und er wusste ganz genau was es war. In den letzten Nächten hatte der Kapitän entweder vollständig wachgelegen oder sich in den Schlaf gesoffen.. aber auch der Rum war nicht mehr das, was er mal war... Wein anzurühren, wagte er irgendwie nicht...

Durch die ganze Prozedur hindurch schlief Zorro tief und fest, zumal sich auch niemand die Mühe machte, ihn zu wecken. Wozu auch? Wenn irgendwo helfende Hände fehlten, konnte Robin schließlich aushelfen. Als sie jedoch in den Hafen eingelaufen waren, bereits die Taue festzurrten, erwachte er aus seinem Schlummer, rappelte sich auf und streckte sich. Einen Blick umher werfend.

Sanji stand an der Reling, betrachtete die Häuserfront am Hafenbecken. Alles hier strahlte eine unbeschreibliche Leichtigkeit und Fröhlichkeit aus. Schlechtes Wetter schien für diese Insel kein Thema zu sein, die Menschen, welche im Hafen unterwegs waren, trugen ausnahmslos leichte Kleidung. Tatsächlich merkte er, wie ihm in seinem Anzug warm wurde und er streifte die schwarze Jacke ab, warf sie sich über die Schulter und sah zu Ruffy hin, der schon dabei war über Bord zu springen um die Stadt zu erkunden. Der Blonde grinste leicht und nickte Robin zu, die neben ihm stand. "Hier kann man wohl ein paar Tage verbringen." Mit diesen Worten schwang auch er sich

über die Reling, landete auf dem weißen Stein des Kais.

Shanks schälte sich unwillig aus der Decke und verabschiedete sich von seinem Bett. Er hatte einen Kater, einen miesen Geschmack auf der Zunge und eine Laune die der der vergangenen Tage glich.. Was sollte er heute unternehmen? Irgendwann gab es in diesem Städtchen nichts mehr zu sehen, kannte man jeden Winkel und in jedem davon glaubte sich der Kapitän schon einmal morgens wiedergefunden zu haben.

Unbehelligt verließ er das Hotel, nicht wirklich wissend wohin er wollte, mit emotionslosem Gesichtsausdruck und folgte dem blanken weißen Steinweg der vom Hotel runter ins Dorf und zum Hafen führte.

Kurz warf Zorro einen Blick zu Sanji, sah Ruffy hinterher. Nach der langen Zeit auf dem Schiff brauchten sie alle etwas.. Auslauf. Gerade wollte auch er sich über die Reling schwingen, als Nami hinter ihm auftauchte. "Ach.. Zooorrooo.. du erinnerst dich doch sicher daran, dass du mir Geld schuldest..." Der mächtige Schwertkämpfer erstarrte. Beinahe konnte er ihr diabolisches Grinsen spüren. Diese Frau war unheimlich... er erschauerte. "Und da du es mir sicher nicht so bald zurück zahlen wirst, wirst du mich jetzt begleiten und das Ganze abarbeiten." Ein verzweifertes Seufzen blieb die einzige Antwort.

Sanji schlug eine andere Richtung ein als Ruffy, absichtlich. Er hatte keine große Lust auf dessen lautes Organ, wollte lieber in Ruhe seinen Landgang genießen. Hatte er sich verdient, fand er. Sein Blick schweifte mit einem Lächeln über das freundliche Szenario. Shanks hätte es hier gefallen... Das Lächeln des Blonden wurde eine Spur melancholisch. Auch wenn er nicht mehr gleich in Depressionen versank, wenn er an seinen Liebsten dachte, stimmte ihn die Erinnerung noch immer traurig. Was auch sonst... Etwas über ein Jahr war ihre Trennung nun her und wie lange es brauchen würde, bis sie sich wiedersahen stand in den Sternen. Er seufzte und verscheuchte den Gedanken aus seinem Kopf. Sinnlos, das Thema hatten sie schon einmal gehabt...

Shanks wurde bald schon wieder träge. Jeder Schritt war ihm mühselig, außerdem war es zu warm... Er trug seinen Umhang, nicht um den fehlenden Arm zu verbergen, nein, da war vielmehr der Wunsch sich irgendwo rein verkriechen zu können, etwas das zumindest ein wenig spärlichen Schutz bot... Er begegnete ein paar seiner Männer, bog dann aber in eine schattige Nebengasse ab, ein ruhiges Fleckchen am abgelegenen Hafen wo die letzten Schiffe ankerten.

Dort blieb er stehen, sah noch oben und sich nach allen Seiten um. Der Platz war gut.. ideal für eine Siesta.

Eher Zorro sich versah, hatte die Navigatorin ihn mit ihrem untrügerischen Spürsinn zum nächsten Klamottenladen geschleift und probierte nun ein Outfit nach dem Anderen an. Der Schwertkämpfer hatte nie groß etwas für Mode übrig gehabt. So saß er auf einem Stuhl und langweilte sich. Sanji würde das eventuell sogar gefallen. Zumindest früher. Seufzend legte er den Kopf in den Nacken, blickte an die Decke. Wieder wurden seine Lider schwer..

Sanji kam an einigen kleinen Geschäften vorbei, schenkte den Auslagen der Lebensmittelverkäufer etwas Aufmerksamkeit und schlenderte weiter. Sie würden sicher noch einen Tag bleiben, da konnte er die Einkäufe auch auf morgen

verschieben. Zielloos wanderte er umher, traf dabei auf einen Modeladen, durch dessen Schaufenster er Nami vor einem großen Spiegel erkennen konnte, gekleidet in einem sexy, schwarzen Kleid. Zorro auf einem Stuhl, halb schnarchen in der Ecke. Mit einem leicht amüsierten Grinsen

trat der Koch ein, leise klingelten die Glöckchen über der Türe. Er schenkte Nami einen bewundernden Blick, machte ein Kompliment, dass es mit denen von früher nicht aufnehmen konnte, aber immerhin.

Shanks überlegte nicht lange. Seufzend ließ er sich auf dem Stein nieder, rutschte in eine bequeme Position mit dem Rücken an die Wand gelehnt und schloss die Augen. Jetzt war der Umhang sogar ganz angenehm.. als Deckenersatz eben. Einfach ein wenig die Zeit vorbeiziehen lassen...

So verging eine Weile, Shanks schien einen einigermaßen friedlichen Traum zu haben, bis einer der Hafenarbeiter über ihn ‚stolperte‘. Den Mund verziehend öffnete der Rothaarige bei dem unterdrückten Fluch des Mannes die Augen, blinzelt und sah nach oben.

Im Halbschlaf griff er nach oben, um seinen Hut, ein Teil das er billig als Ersatz irgendwo aufgetrieben hatte, entschuldigend zu lüften. "Pardon... war keine Absicht." Er gähnte, zog die Beine wieder ein Stück ein und schloss die Augen erneut. Dieser Tag gefiel ihm nicht.. so wenig wie es der darauf und der wiederum darauf getan hatte...

Zorro war bald darauf halb eingedöst, immer noch die schmeichelnden Kommentare des Verkäufers im Ohr während hinter seinen Lidern Bilder entstanden, die ihn schmunzeln ließen. Als die Türe aufschwang, erfüllte ein schrilles Klingeln den Laden. Mürrisch verzog der Schwertkämpfer das Gesicht, öffnete die Augen jedoch nicht. Eine Stimme erklang. Sanji? Ne.. was sollte der hier wollen?

Während Nami wieder in der Umkleide verschwand, lehnte sich Sanji neben Zorro an die Wand, das eine Bein über das andere gekreuzt, eine Hand die Jacke über der Schulter haltend, die andere in der Hosentasche vergraben. "Die Nacht wieder durchgemacht?" Sein Blick schweifte durch den Raum, schien den Grünhaarigen nicht zu beachten, die Worte waren jedoch eindeutig an diesen gerichtet.

Shanks wurde schließlich von ein paar weiteren Hafenarbeitern verscheucht. Er läge ihnen im Weg, hieß es... Murrend richtet der Rothaarige sich auf, klopfte den Staub von der Kleidung und schlurfte weiter. Durst... etwas zu trinken.. von der Hitze war seine Kehle ausgedörrt. Frühstück hatte er auch keines gehabt, aber das störte den Mann nicht. Er hatte innerhalb der letzten Monate erheblich abgenommen, da interessierte solch eine Lappalie auch nicht mehr.

Als Shanks den Markt erreichte, suchte er dort den Brunnen auf, ließ sich von einer Frau beim Wasserschöpfen helfen und dankte ihr mit schwachem Lächeln, eher er den Wassereimer an die Lippen setzte.

Mmh.. doch Sanji? Schwerfällig hob sich ein Augenlid Zorros und ein schwarzes Auge begutachtete den Koch. Oh. "Doch du. Ich dachte schon, ich träume schon wieder." Er grinste schief, den Kopf wieder hebend. Auf die Frage des Anderen antwortete er nicht, wischte sich grob über die Augen und streckte die Schultern durch. Er hatte heute Nacht gar nicht trainiert.. aber er hatte schlecht geschlafen.

Sanji hob eine Augenbraue bei Zorros Worten. Er wusste einfach nicht mehr, wann er etwas von ihm als Andeutung verstehen sollte und wann nicht. Ein Umstand, der ihm nicht gefiel, ganz und gar nicht. Auch wenn er Zorro auf eine gewisse Weise mochte - einen Freund würde er ihn schon nennen... - gingen ihm manche Kommentare zu weit. Er verkiff sich eine sicherlich scharfe Erwiderung und beäugte den Klamottenhaufen, den Nami schon durchprobiert hatte.

Shanks setzte den Eimer keuchend ab, fuhr sich mit dem Handrücken über den Mund und sah sich auf dem Platz um. Die ganzen Leute, die geschäftig einkauften, von Stand zu Stand wuselten, von ihm keine Notiz nahmen... Vielleicht sollte er sich unter die Menge mischen, mal wieder etwas für seine in Mitleidenschaft geratene soziale Ader tun... schließlich entschied er sich auch dafür.

Zorro folgte Sanjis Blick zu dem Stapel, schüttelte den Kopf. Warum ließ er sich jedes Mal darauf ein? Weil er manchmal nun mal Geld brauchte, das er nicht hatte. Im Gegensatz zu Nami. Und die war ihrem ehemaligen Kapitän Arlong - dem Sägehai-Menschen - in soweit ähnlich, dass sie ein rechter Geldhai war. "Warum kauft sie sich nicht gleich 'nen Esel? Kommt sie wesentlich günstiger", fragte er laut, einen Blick zu der Umkleidekabine werfend, in der Nami sich gerade ein weiteres Outfit überwarf.

Sanji lächelte flüchtig, schüttelte den Kopf. "Weil sie eine Frau ist. Frauen kaufen mit Stil ein und dazu gehört ein gutausssehender Träger. Ein Esel würde wohl nicht unter diese Kategorie fallen" Es dauerte einen Herzschlag, bis ihm auffiel, wie man diese Worte auch auslegen konnte. Wenn man Zorro war. Innerlich ohrfeigte er sich dafür, hoffte, dass der Andere nicht ganz den Gedankengang haben würde, den er ihm zutraute.

Beinah hätte Shanks den Markt wieder verlassen, sein Pensum an Unterhaltung war für die nächsten Jahre gedeckt, da entdeckte er etwas... Ein Strohhut, mitten unter den Köpfen der Leute. Der Rothaarige blinzelte, reckte den Hals und versuchte über die Menge hinweg zu spähen. Ruffy..? Nein, das war schier unmöglich..

Okay, eher ziemlich unwahrscheinlich, revidierte Shanks sich, während er sich barsch durch die Menge schob, einige wenige anrempelte. Sollten sie doch von ihm halten was sie wollten.

Ihn interessierte in diesem Moment nur seine Entdeckung. Er kannte diesen Hut, dieses verdammte Stück an dem sein Herz so lange gehangen hatte, würde es unter Tausenden wiedererkennen...